

## Informatik-Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

### Staatssekretärin Dr. Dorit Stenke und Petra Fojut überreichten 85 Lehrkräften ihre neuen Unterrichtsgenehmigungen

KIEL. Premiere im RBZ Technik Kiel. Die ersten 85 Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildungsoffensive des Landes für Informatik-Lehrkräfte nahmen im RBZ Technik Kiel am 26. Januar ihre Zertifikate entgegen und erhielten damit die offizielle Genehmigung, das Fach Informatik unterrichten zu dürfen. Eine weitere Kohorte derselben Größenordnung wird die Weiterbildung im Juli dieses Jahres beenden.

Bevor das offizielle Programm begann, hatten die Absolventinnen und Absolventen Gelegenheit, die Informatik-Räume des RBZ Technik mit dem VR-Labor, dem Netzwerk-Labor sowie der Anwendungsentwicklung und Medientechnik zu besichtigen und sich über den Beruf des IT-Fachinformatikers beziehungsweise der IT-Fachinformatikerin zu informieren.

Begrüßt wurden die Absolventinnen und Absolventen und geladenen Gäste durch den Schulleiter Jörn Schelzig und eine musikalische Darbietung der Schulband unter Leitung von Frank Siebmann. Das Lied „Knocking on heavens door“ war vor dem Hintergrund der kürzlichen schrecklichen Geschehnisse in einem Regionalzug eine sehr bewusste Wahl der Band. Bildungsstaatssekretärin Dr. Dorit Stenke bat anschließend darum, der beiden Berufsschüler der Walther-Lehmkuhl-Schule zu gedenken, die, wie



Die Absolventinnen und Absolventen mit ihren IQSH-Gruppenleiterinnen und -leitern



Bildungsstaatssekretärin Dr. Dorit Stenke begrüßte die Absolventinnen und Absolventen

gerade bekannt geworden war, durch diese Gewalttat ums Leben gekommen waren.

#### DIE GRUSSWORTE

In ihrem Grußwort betonte Dr. Stenke: „Es ist unser Ziel, dass die Kinder an den weiterführenden Schulen überall im Land Unterricht in Informatik erhalten können. Diesem Ziel sind wir heute ein gutes Stück nähergekommen.“ Sie lobte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in den vergangenen anderthalb Jahren zusätzlich zu ihrem regulären Berufsalltag ein sehr anspruchsvolles Weiterbildungsprogramm absolviert hätten und heute zu Recht stolz auf das Erreichte sein könnten. Sie dankte außerdem den Ausbilderinnen und Ausbildern am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), die „das Projekt hoch motiviert und voller Elan umgesetzt haben“. Nun wolle man gemeinsam mit allen Beteiligten das Thema im Land voranbringen und die noch offenen Fragen klären.

Kirsten Wagner von der NORDMETALL-Stiftung machte in ihrem Grußwort deutlich, dass die Stiftung diese Informatik-Initiative gern flankiere, denn „Technik ist unsere DNA“. Auftrag der Stiftung sei es unter anderem, Veränderungsprozesse zu begleiten und zu unterstützen sowie dabei

zu helfen, innovative Kulturtechniken auszuprobieren und gute MINT-Praxis an die Schulen zu bringen.

### PERSPEKTIVE EINER ABSOLVENTIN

Einen Einblick in den Alltag einer Lehrkraft, die an dieser anspruchsvollen Weiterbildung teilgenommen hat, gab Meike Weidner von der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule in Bad Schwartau. Sie beschrieb sehr unterhaltsam ihre Höhen und Tiefen und konstatierte als Fazit: „Dranbleiben lohnt sich!“, auch wenn sie die gemütliche Lehrerkomfortzone hätte verlassen müssen. Nun sei es der Anspruch aller Absolventinnen und Absolventen, die Begeisterung für das Fach Informatik und das Gelernte an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

### DIE SICHT DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Lina Kebernik und Aron Sommer  
erzählten von ihrem Informatik-Unterricht

Lina Kebernik und Aron Sommer aus der 7. Klasse des Alstergymnasiums Henstedt-Ulzburg berichteten lebhaft und stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler, wie sie den Informatik-Unterricht erleben. So hätte zum Beispiel die Arbeit mit Programmen wie Scratch sehr viel Spaß gemacht. Sie wünschten sich, dass sie nach und nach auch mit professionellen Tools arbeiten könnten und würden sich auch über noch mehr unterschiedliche Leistungsniveaus bei den Aufgabenstellungen freuen.

### „EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN“

Philipp Möller, IQSH-Landesfachberater Informatik und für die Durchführung der Qualifizierung im IQSH verantwortlich, ermöglichte mit seinen Ausführungen einen „Blick hinter die Kulissen“. Die Weiterbildungsoffensive sei im August 2021 gestartet. Damals hätte das Ausbildungsteam sehr schnell zusammengestellt werden und ausgesprochene Pionierarbeit leisten müssen. Das sei wirklich gut gelungen. Er lobte die Agilität seines Teams, die im laufenden Prozess die Maßnahme ständig weiterentwickelt und optimiert hätte. Die Weiterbildung dauere insgesamt

anderthalb Jahre und hätte immer an einem bestimmten Tag in der Woche stattgefunden. Abgesehen von den Phasen mit Unterrichtsbesuchen sei ein Großteil online absolviert worden. Alle Teilnehmenden hätten für die Dauer der Weiterbildung fünf Entlastungsstunden erhalten. Es seien fünf regionale Übungsgruppen eingerichtet worden – vier mit dem Ziel „Unterrichtsgenehmigung für die Sekundarstufe I“ und eine mit dem Ziel „Unterrichtsgenehmigung für die Sekundarstufen I und II“. „Die Grundlage für die Inhalte der Weiterbildungsmaßnahmen für die Sekundarstufen I und II sowie für die Sekundarstufe I waren die seit dem Schuljahr 2021/2022 geltenden Informatik-Fachanforderungen“, sagte Möller. Inhaltliche Highlights seien die visuelle Programmierung mit Scratch, die textuelle Programmierung mit Python sowie hochaktuell Künstliche Intelligenz sowie die Auswirkungen von Informatik auf Mensch und Gesellschaft. „Spannende Einblicke haben wir den Lehrkräften aber auch durch die Exkursionen zu Fablabs / Maker Spaces und – jeweils abhängig von der Region – zu den Hochschulen Kiel und Flensburg ermöglicht. Uns war es zudem wichtig, die aktuelle wissenschaftliche Expertise einzubinden. Das konnten wir mit der Beteiligung von Andreas Mühling, Professor für Didaktik der Informatik an der Kieler Universität, sicherstellen“, so Möller. Das sei eine große Bereicherung auch für die Planung weiterer Fortbildungen für Lehrkräfte.

„Vor dem Hintergrund der Implementierung des Faches Informatik als reguläres Unterrichtsfach auch in der Sekundarstufe I haben wir die Inhalte für diesen Kurs komplett neu erstellt. Hier stehen – nicht wie im Kurs für die Sekundarstufe II – die Vermittlung des fachwissenschaftlichen Wissens für die Oberstufe im Vordergrund, sondern die Verknüpfung der notwendigen Fachinhalte mit der Fachdidaktik und der Unterrichtspraxis“, erläuterte Möller. „Durch die Kooperation mit der Wissensfabrik und deren Projekt IT2School können wir hier auch Module mit ‚Unplugged-Aktivitäten‘, also Informatik ohne Strom und Computereinsatz, einsetzen, um technische und abstrakte Begriffe der Informatik für die Schülerinnen und Schüler ‚begreifbar‘ zu



Dr. Dorit Stenke, MBWFK, und Petra Fojut, IQSH,  
übergaben die Zertifikate

machen.“ Sehr positive Rückmeldungen hätte man im Übrigen zu den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lernvideos, dem Online-Skript und dem generell hohen Online-Anteil der Weiterbildung erhalten.

### ÜBERGABE DER UNTERRICHTSGENEHMIGUNGEN

Gemeinsam mit Petra Fojut, IQSH-Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung, übergab Dr. Stenke anschließend die Urkunden. „Schleswig-Holstein ist das einzige Bundesland, das die Weiterbildung zur Informatik-Lehrkraft in dieser Dimension und derart kompakt und konzentriert anbietet“, betonte Staatssekretärin Dr. Stenke. Als besonders erfreulich bezeichnete sie das große Interesse an dem Programm. „Lehrkräfte aller Schularten und aller Fachrichtungen sind dabei, und ein Drittel von ihnen hat vorher überhaupt kein MINT-Fach unterrichtet.“ Unter den Absolventinnen und Absolventen sind 26 Lehrkräfte von Gymnasien, 13 von Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 25 von Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und 21 von Grund- und Gemeinschaftsschulen. Ein Drittel der Teilnehmenden ist weiblich. Seit Sommer 2022 wird an 80 Pilotschulen in der Sekundarstufe I ein zweistündiger Informatik-Unterricht in verschiedenen Jahrgangsstufen erprobt. Viele der Absolventinnen und Absolventen unterrichten an diesen Pilotschulen.

### SPANNENDER VORTRAG ZUR KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

Zum Abschluss der Veranstaltung hielt Steffen Brandt vom OPEN Campus SH einen spannenden Vortrag zu den Einsatzmöglichkeiten, Gefahren und Grenzen Künstlicher Intelligenz.

### WEITERE INFORMATIONEN

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/informatik.html>

### IMPRESSIONEN





Impressum: Petra Haars | Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen, Bücherei | Schreberweg 5, 24119 Kronshagen | Tel. 0431 5403-103 | [pressestelle@iqsh.landsh.de](mailto:pressestelle@iqsh.landsh.de) | <http://iqsh.schleswig-holstein.de> | [twitter.com/\\_IQSH](https://twitter.com/_IQSH) | Das IQSH ist laut Satzung eine dem Bildungsministerium unmittelbar nachgeordnete, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Fotos: © Kai-Ole Nissen, MBWFK